

---

Mitgliederpartei oder Professionelle  
Wählerpartei

---

Barbara Vielhaber

# Mitgliederpartei oder Professionelle Wählerpartei

Abgeordnetenbefragung zum  
Parteiwandel in CDU und SPD

Barbara Vielhaber  
Sundern, Deutschland

Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Philosophischen Fakultät  
der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Bonn

Tag der mündlichen Prüfung: 10.07.2014

ISBN 978-3-658-08127-0                      ISBN 978-3-658-08128-7 (eBook)  
DOI 10.1007/978-3-658-08128-7

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2015

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer Fachmedien Wiesbaden ist Teil der Fachverlagsgruppe Springer Science+Business Media  
([www.springer.com](http://www.springer.com))

# Inhalt

<b>1. Einleitung</b> .....	7
1.1. Forschungsstand der Parteiwandelforschung und Fragestellung der Arbeit .....	7
1.2. Anlage und Reichweite der empirischen Untersuchung .....	13
1.3. Aufbau der Arbeit .....	16
<b>2. Der Wandel seit den 60er Jahren als Hintergrund der Parteiwandelforschung</b> .....	17
2.1. Bestandsaufnahme: Welche Gesellschaft steht den Mandatsträgern gegenüber? .....	17
2.1.1. Milieuverlust und Ideologieverlust .....	17
2.1.2. Wertewandel, Individualisierung und Partizipationswandel.....	25
2.1.2.1. Gesellschaftliche Wandlungen .....	25
2.1.2.2. Konsequenzen für die politische Ebene.....	28
2.1.2.3. Anspruch und Wirklichkeit neuer politischer Partizipation .....	33
2.1.2.4. Auswirkungen auf die Mitgliedschaften in den Großparteien .....	37
2.1.3. Entfremdung: Das schlechte Image von PolitikerInnen .....	40
2.1.4. Zwischenfazit: Politische Akteure im Umgang mit „schwierigen Bürgern“ .....	45
2.2. Bestandsaufnahme: Welchen strukturellen Arbeitsbedingungen sehen sich die Mandatsträger gegenüber? .....	46
2.2.1. Spezifische Anforderungen in der Mediengesellschaft .....	46
2.2.2. Aufgabenfülle und Steuerungsverluste.....	53
2.2.3. Professionalisierung von Parteien und Politik.....	60
2.2.4. Zwischenfazit: Politische Akteure im Spannungsverhältnis von Responsivität und Effektivität.....	69
<b>3. Modelle der Parteiwandelforschung</b> .....	73
3.1. Die Parteien im politischen System der Bundesrepublik Deutschland - Einige Vorbemerkungen .....	73
3.2. Systematik der Erfassung der Parteiwandelmodelle .....	81
3.3. Modelle der „Professionellen Wählerpartei“ .....	85
3.3.1. Bedeutung und Rolle von Mitgliedern.....	85
3.3.2. Agieren von politischen Mandatsträgern .....	90
3.3.3. Kräfteverhältnis innerhalb der Parteiorganisation .....	95
3.3.4. Bedeutung der Parteien im politischen System .....	102
3.4. Das Modell der Kartellparteien .....	105
3.4.1. Bedeutung und Rolle von Mitgliedern.....	106
3.4.2. Agieren von politischen Mandatsträgern .....	109
3.4.3. Kräfteverhältnis innerhalb der Parteiorganisation .....	112
3.4.4. Bedeutung der Parteien im politischen System .....	114

3.5.	Das Modell der Mitgliederpartei .....	118
3.5.1.	Bedeutung und Rolle von Mitgliedern .....	118
3.5.2.	Agieren von politischen Mandatsträgern .....	123
3.5.3.	Kräfteverhältnis innerhalb der Parteiorganisation .....	126
3.5.4.	Bedeutung der Parteien im politischen System .....	128
3.6.	Tabellarische Zusammenstellung der Charakteristika der Parteimodelle .....	131
<b>4.</b>	<b>Die Eigensicht der deutschen Großparteien .....</b>	<b>137</b>
4.1.	Zum Selbstverständnis der SPD .....	137
4.1.1.	Mitgliederpartei .....	139
4.1.2.	Öffnung in die Gesellschaft .....	141
4.1.3.	Fortbildung .....	142
4.1.4.	Zusammenfassung und Einordnung .....	143
4.2.	Zum Selbstverständnis der CDU .....	145
4.2.1.	Mitgliederpartei und Öffnung in die Gesellschaft .....	149
4.2.2.	Fortbildung und Nutzung von Kompetenzen .....	154
4.2.3.	Zusammenfassung und Einordnung .....	155
<b>5.</b>	<b>Anlage der empirischen Untersuchung .....</b>	<b>157</b>
5.1.	Zur Zielgruppe und Reichweite des Fragebogens .....	157
5.2.	Bericht zur Durchführung der Befragung .....	158
5.3.	Ausschöpfung und Zusammensetzung des Rücklaufs .....	160
<b>6.</b>	<b>Ergebnisse der empirischen Untersuchung .....</b>	<b>169</b>
6.1.	Bedeutung und Rolle von Mitgliedern .....	169
6.1.1.	Partizipationsverhalten .....	169
6.1.2.	Parteimitglieder als Ressource .....	174
6.2.	Agieren von politischen Mandatsträgern .....	179
6.2.1.	Umgang mit Komplexität und Medialisierung .....	179
6.2.2.	Positionsverständnis und Anforderungen an die eigene Tätigkeit .....	186
6.3.	Kräfteverhältnis innerhalb der Parteiorganisation .....	190
6.3.1.	Hierarchische Positionierung .....	190
6.3.2.	Stratarchische Ebenentrennung .....	194
6.4.	Partei ohne Mitglieder? .....	202
6.5.	Zusammenfassung der empirischen Befunde .....	206
<b>7.</b>	<b>Fazit: Stand und Perspektive der Mitgliederparteien aus Sicht der Mandatsträger von CDU und SPD .....</b>	<b>209</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>213</b>